

Taiwan Newsletter

Taiwan begrüßt das neue Jahr mit spektakulären Feuerwerken



In der Silvesternacht ließen beeindruckende Feuerwerke den Himmel über verschiedenen Städten in Taiwan erstrahlen, um das Jahr 2025 zu begrüßen. Die 6-minütige Feuerwerksshow am Wahrzeichen Taipei 101 stand unter dem Motto „TeamTaiwan Champion“ und feierte den historischen Sieg des taiwanischen Baseballteams bei der WBCS Premier12 in Tokio im November 2024. Zudem wurde eine Lichtshow des kanadisch-amerikanischen Künstlers Bernard Chang mit den Porträts von acht besonders erfolgreichen taiwanischen Athleten präsentiert. Auf dem Platz vor dem Rathaus von Taipeh fand eine Silvester-Countdown-Party mit bekannten Pop-Stars statt.

In Neu-Taipeh erleuchteten über 30.000 Feuerwerkskörper und eine Lichtshow die Flusslandschaft des Tamsui. Das sogenannte „Shining New Taipei 1314“-Feuerwerk dauerte genau 13:14 Minuten, was wegen der phonetischen Ähnlichkeit zur Wendung 一生一世 ein langes Leben symbolisieren soll. Die Veranstaltung zog rund 48.000 Menschen an, die das Spektakel von beiden Ufern des Flusses aus verfolgten. Die Feierlichkeiten in Neu-Taipei dienten auch als Auftakt für die bevorstehenden World Masters Games 2025, die in Taipei und Neu-Taipeh stattfinden werden.

Präsident Lai betont Demokratie und Einheit in Neujahrsansprache



In seiner ersten Neujahrsansprache mit dem Motto „Mit Demokratie nationale Stärke aufbauen – Taiwans Weg in die Zukunft“ betonte Präsident Lai Ching-te die Bedeutung der Demokratie als Grundlage für

Taiwans Entwicklung. Er blickte auf die Herausforderungen des vergangenen Jahres, wie Naturkatastrophen wie Erdbeben und Taifune, zurück sowie auf die Erfolge Taiwans bei internationalen Wettbewerben wie den Olympischen Spielen in Paris und der WBCS Premier12 2024 Baseball-Weltmeisterschaft. Diese Leistungen hätten Taiwans Mindset und Kultur weltweit sichtbar gemacht. Für 2025 forderte er, diesen Weg fortzusetzen und Taiwans Erfolgsgeschichten weiterzuschreiben.

In Bezug auf die innenpolitischen Spannungen, insbesondere die umstrittenen Gesetzesänderungen zur Steuerverteilung, rief Lai die politischen Parteien zu Besonnenheit auf. Er betonte, dass Konflikte durch Verfassungsmechanismen wie Untersuchungen durch das Parlament oder Entscheidungen des Verfassungsgerichts gelöst werden sollten. Demokratie sei der einzige Weg, um Taiwans Herausforderungen zu bewältigen.

Taiwans wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit müsse über die High-Tech-Industrien hinaus verbessert werden. Unterstützung bräuchten vor allem traditionelle Industrien sowie kleine, mittlere und Kleinst-Unternehmen bei der vollständigen Einführung von Technologieanwendungen und der Implementierung digitaler Technologien. Erstrebenswert seien Netto-Null-Transformation und die vorteilhafte Nutzung der Halbleiter- und KI-Industrie, um Lieferketten zwischen demokratischen Ländern zu verbinden und zu stärken.

Abschließend betonte der Präsident die Bedeutung von Einheit und Zusammenarbeit zwischen Zentralregierung, lokalen Behörden und allen politischen Parteien. Er rief dazu auf, die Interessen der Bevölkerung in den Mittelpunkt zu stellen und Taiwans Position in einer sich wandelnden Welt mit Zuversicht und Stärke zu behaupten.

Taiwan unterstützt Renovierung medizinischer Einrichtung in der Ukraine



Ein Memorandum über Finanzhilfe zur Unterstützung der Renovierung des Gebäudes im Nationalen Reha-Zentrum „Neslamni“ in der ukrainischen Stadt Lwiw wurde während einer Videokonferenz am 27. Dezember unterzeichnet, bei welcher der stellvertretende

Außenminister François Chihchung Wu anwesend war. Wu wies auf die Bedeutung der Stadt Lwiw als Drehscheibe für internationale humanitäre Hilfe sowie als Zentrum für die medizinische Behandlung seit dem Beginn der russischen Invasion in der Ukraine im Februar 2022 hin. Nach der Fertigstellung werde das Zentrum in „Taiwan-Freundschaftsgebäude“ umbenannt, um das Engagement der Regierung für Solidarität mit dem osteuropäischen Land zu bekräftigen.

In seiner Antwort erläuterte Lwiws Bürgermeister Sadowyj, er erwarte, dass das Gebäude mehr Patienten und Patientinnen Beistand bieten könne. Gegenüber der taiwanischen Regierung und Bevölkerung bekundete er seine aufrichtige Wertschätzung für ihre Hilfe in einer Zeit der Not.

Zuvor waren am gleichen Tag Sadowyj mit Außenminister Lin Chia-lung zusammengetroffen, wobei sie unter anderem den laufenden Krieg sowie Wege erörtert hatten, den bilateralen Austausch auszuweiten und die Belastbarkeit von Städten zu steigern.

Taiwans Vize-Digitalminister nimmt an KI-Gipfel in Belgien teil



Bei einem vom Forum Europa organisierten KI-Gipfel mit dem Motto „Gleichberechtigter Zugang und Gelegenheiten von KI: KI für inklusives Wachstum“ im Dezember 2024 in Brüssel sprach Taiwans stellvertretende Digitalministerin Lin Yi-jing über die diesbezüglichen Strategien Taiwans. Lin erklärte, die rasante Entwicklung von KI-Technologie habe enorme Möglichkeiten für die Weltgemeinschaft geschaffen, machte jedoch auch auf Gefahren aufmerksam und rief die freie Welt dazu auf, vereint gegen potenzielle KI-Gefahren für die Menschheit zu arbeiten, um Manipulation und Missbrauch zu verhindern. Angesichts der hohen Entwicklungskosten könne die Technologie zunehmend in den Besitz einiger weniger Akteure kommen, prophezeite Lin und rief die Angehörigen der Weltgemeinschaft dazu auf, Technologie zu teilen und KI-Modelle als Reaktion auf bestimmte Erfordernisse und Umstände zu entwickeln. Taiwan entwickle z.B. ein KI-Modell mit inländischen kulturellen und linguistischen Merkmalen sowie anderen Eigenschaften, welche zu Taiwans Halbleitergewerbe und anderen Sektoren passen.